

AB2: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“

Verse aus Psalm 31

*Gott, ich fühle mich bei dir geborgen.
Lass mich nicht allein!
Neige dein Ohr zu mir.
Höre mich!
Wenn um mich das Meer tobt, bist du mein Fels.
Wenn ich vom Sturm überrascht werde, bist du
meine Burg.
Führe und leite mich auf meinen Wegen,
wenn es dunkel um mich ist!
Ich fühle mich wie in ein Netz verstrickt,
das plötzlich über mich geworfen wurde.
Hilf mir heraus, denn ich habe Angst!
Wenn Einsamkeit mich überfällt und ich mich
gefangen fühle,
dann bist du doch da.
In deine Hände lege ich mich.
Ich vertraue darauf: Du lässt mich nicht fallen.
Du holst mich heraus aus meiner Machtlosigkeit.
Du stelltest meine Füße auf weiten Raum.
Du bist mein Gott!*

(Übertragung von Ps 31,2-9: Berrit Skopp)

Aufgaben:

1. Unterstreiche mit dunkler Farbe Wörter, die die schwierige Situation des betenden Menschen beschreiben!
2. Unterstreiche mit heller Farbe Wörter, in denen das Vertrauen auf Gott deutlich wird!
3. Um was möchtest du Gott in diesem Moment bitten? Schreibe deine Gedanken (nur Stichworte) die „Sprechwolken“! Wenn du mehr Platz brauchst, nutze die Linien:
